

Montag, 20.02.2017, 19:30 Uhr

**Musikbilder**

Es erklingen Werke von Franz Liszt, Modest Petrowitsch Mussorgski und Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow

Anna-Maria Kalesidis, Sopran  
Karine Gilanyan, Klavier

Montag, 20.03.2017, 19:30 Uhr

**Musik für Flöte & Marimba**

Es erklingen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Astor Piazzolla, Leonard Bernstein u.a. mit dem duo mélange:

Almut Unger, Flöte  
Thomas Laukel, Marimba

Montag, 24.04.2017, 19:30 Uhr

**Kammerkonzert**

Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach

Matthias Wollong, Violine  
Sebastian Krahnert, Klavier  
Sebastian Krahnert, Klavier

Montag, 22.05.2017, 19:30 Uhr

**Mysterium der Romantik**

Klavierabend mit Alexandra Mikulska

Es erklingen Werke von Karol Szymanowski und Frederyk Chopin.

Montag, 12.06.2017, 19:30 Uhr

**Eine Reise nach Berlin**

Es erklingen Werke von Ludwig van Beethoven, Francis Poulenc, Nadia Boulanger und Wilhelm Berger

Michael Meinel, Klarinette  
Frank Lichtenstern, Violoncello  
Ava Meinel, Klavier

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik, unterstützen Sie unser Projekt „Pankow beflügeln“.

Der dringend benötigte neue Flügel ist angekommen. Helfen Sie uns, dass er dauerhaft im Bezirk bleiben kann. Die Musik befördert im höchsten Maße die wichtigsten Werte einer Gesellschaft – Solidarität, Harmonie, Mitgefühl – und macht unser aller Leben reicher. Deshalb müssen auch in Pankow Konzerte auf hohem künstlerischem Niveau für alle Bürgerinnen und Bürger erlebbar sein.

Die ehrenamtlich organisierten Rathauskonzerte sind seit den 1970er Jahren das einzige regelmäßige, professionelle und erschwingliche Konzertangebot des Bezirkes. Der neue Flügel ist eine langfristige Investition in die Zukunft. Sie erfordert allerdings auch einige finanzielle Anstrengungen. Spenden Sie – als Zeichen Ihrer Verbundenheit zu Pankow und seinem vielfältigen Kulturangebot – und unterstützen Sie die Anschaffung unseres neuen Flügels durch den Kauf einer – gern auch mehrerer – Tasten.

Unser Projekt soll Pankow im wahrsten Sinne des Wortes beflügeln. Alle weiteren Informationen finden Sie: [www.pankow-befluegeln.de](http://www.pankow-befluegeln.de).

Ihr Dr. Torsten Kühne  
ehemals VKUB

Bezirksamt Pankow von Berlin, Beirat Rathauskonzerte  
Mitglieder des Beirates: Anne-Katrin Albrecht, Heike Gerstenberger, Clemens Hoffmann, Gunther Leonhardt, Thomas Bartnig, Dieter Pohl, Gertrud Schmidt-Petersen  
Schirmherrschaft: Sören Benn, Bezirksbürgermeister von Pankow

**Spenden für Pankow beflügeln**

Zahlungsempfänger: Bezirksamt Pankow von Berlin

Berliner Sparkasse

IBAN: DE06 1005 0000 4163 6100 01, BIC: BELADEBEXX

Verwendungszweck: 3620 / 28290 / 100

**Eintritt: 9,- €**, Senioren 6,- €, Schüler und Studenten 3,- €



Bezirksamt Pankow von Berlin  
Amt für Weiterbildung und Kultur



# Klavierabend mit Dinara Klinton

PANKOW



ATHAUSKONZERTE

GILT ALS EINTRITTSKARTE

## DIE REISE UM MOND

<b>Frédéric Chopin</b> (1810 - 1849)	<b>Polonaise c-Moll op.40</b> Trois Nouvelles Études op.posth.
<b>Pjotr Iljitsch Tschaikowski</b> 1840 - 1893)	<b>Zwei Stücke op.10</b> Nocturne Humoresque
<b>Ludwig van Beethoven</b> (1770 - 1827)	<b>Sonate Nr.28 A-Dur op.101</b> Etwas lebhaft mit innigster Empfindung Lebhaft, marschmäßig Langsam und sehnsuchtsvoll Geschwind, doch nicht zu sehr und mit Entschlossenheit
Pause	
<b>Johann Sebastian Bach</b> (1685 - 1750)	<b>Präludium und Fuge für Orgel BWV 532</b>
<b>Ferruccio Busoni</b> (1866 - 1924)	Arrangement für Pianoforte
<b>Franz Liszt</b> (1811- 1886)	<b>Aus den 12 Études d'exécution transcendante</b> Preludio Molto vivace Paysage Mazeppa

## DINARA KLINTON

Die Pianistin Dinara Klinton wurde in der ukrainischen Stadt Charkow geboren. 1996 wurde sie an der Spezialmusikschule Ihrer Heimatstadt in die Klasse von Swetlana Zakharova aufgenommen. Ihre weitere Ausbildung absolvierte sie sehr erfolgreich an der Zentralen Musikschule am Moskauer Staatlichen Tschaikowsky-Konservatorium in der Klasse des Verdienten Künstlers der Russischen Föderation Prof. Valery Piassetzky und anschließend am Moskauer Staatlichen Konservatorium bei der Volkskünstlerin der UdSSR, Prof. Elisso Virsaladze. 2012 setzte sie ihr Studium am Royal College of Music in London bei Prof. Dina Parakhina fort und schloss es mit einem Magister ab.

Dinara errang Preise bei zahlreichen internationalen Klavier-Wettbewerben, so unter anderen den 3.Preis beim BNDES-Wettbewerb in Rio de Janeiro (Brasilien 2014), den 2. Preis sowie 3 Sonderpreise beim Paderewski-Wettbewerb (Polen 2013), den 2. Preis beim Busoni-Wettbewerb in Bozen (Italien 2007), den „Grand Prix“ beim Internationalen Wettbewerb „Interlaken Classics“ in Bern (Schweiz 2010), den „Grand Prix“ beim Wladimir-Kraïnev-Wettbewerb für junge Pianisten (Ukraine 2006) und den 2. Preis beim internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb für junge Pianisten (Japan 2004).

Sie erhielt zudem ein Sonderdiplom als beste Semifinalistin im Warschauer Chopin-Wettbewerb 2015 und ein Ehrendiplom beim Internationalen Hamamatsu-Klavierwettbewerb (Japan 2006).

Sie trat als Solistin mit solchen Orchestern auf wie dem Philharmonia Orchestra in Großbritannien, dem Lucerne Symphony Orchestra in der Schweiz, dem Sankt Petersburger Symphonie Orchester, den Orchestern, sowie den Orchestern „Moskauer Virtuosen“, „Musica Viva“ und dem Staatlichen Akademischen Sinfonie-Orchester Russlands.

Sie konzertierte in vielen Staaten Europas, aber auch in Japan und den USA. Sie wirkte bei solchen Musikfestivals mit, wie La Roque d'Antheron in Frankreich, Rheingau Musikfestival in Deutschland, Chopin- und Rubinstein-Festival in Polen, Cheltenham Music Festival und den Aldenburgh Proms in Großbritannien und vielen anderen. Dinaras Auftritte wurden vielerorts über Fernseh- und Rundfunkkanäle übertragen, so in Russland, der Ukraine, Großbritannien, Deutschland, Italien, Frankreich, USA, Kanada, Brasilien und Japan.

2007 erschien beim amerikanischen Label DELOS Dinaras Debut-CD „Music of Chopin and Liszt“, aufgenommen im Großen Saal des Moskauer Konservatoriums.

Im März 2016 erschien beim deutschen Label GENUIN Classic die Einspielung der „12 Études d'exécution transcendante“ von Franz Liszt aufgenommen im Leipziger Gewandhaus.

